

Der Hamburger Pflegekompass

Datenschutzerklärung

Die Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) stellt interessierten Nutzerinnen und Nutzern auf Antrag die im Hamburger Pflegekompass veröffentlichten Daten kostenfrei als Gesamtdatensatz im JSON-Format zur Verfügung. In diesem Zusammenhang werden durch die Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz personenbezogene Daten der Nutzerinnen und Nutzer erhoben und verarbeitet.

1. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Um die in unserer Zuständigkeit liegenden Aufgaben zu erfüllen, zum Beispiel Veröffentlichungen nach dem HmbWBG vorzunehmen, müssen wir personenbezogenen Daten erheben und im erforderlichen Maße auch weitergehend verarbeiten. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 4 HmbDSG, wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt. Um im öffentlichen Interesse Kenntnis über die Zahl, Beweggründe/Anliegen sowie Art und Umfang der Weiterverarbeitung der einrichtungsbezogenen Daten durch interessierte Nutzerinnen und Nutzer in den Datenpool zu gewinnen, ist die Datenerhebung notwendig.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV),
Amt für Gesundheit,
Fachabteilung Senioren und Pflege
Billstraße 80, 20539 Hamburg
Tel.: +49 40 42837-0

3. Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten: Vor- und Nachname, ggf. Bezeichnung der Institution, zugehörige Anschrift und E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Darüber hinaus erheben wir Ihre personenbezogenen Daten bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind. Können wir einen Sachverhalt nicht mit Ihrer Hilfe aufklären, dürfen wir Sie betreffende personenbezogene Daten auch durch Nachfragen bei Dritten erheben. Zudem können wir öffentlich zugängliche Informationen (zum Beispiel aus Zeitungen, öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen) verarbeiten.

4. Verarbeitung der Daten

In den automationsgestützten Verfahren werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und in weiteren Schritten den Verfahren zugrunde gelegt. Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellen technologischen Entwicklungen.

5. Speicherdauer

Personenbezogene Daten müssen wir solange speichern, wie sie für das jeweilige Verfahren oder Verwaltungsverfahren erforderlich sind. Maßstab dafür können zum Beispiel Verjährungsfristen oder auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen sein. In der Regel werden Akten häufig bis zu zehn Jahre aufbewahrt.

6. Betroffenenrechte

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren und zum Verfahrensabschnitt gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt unter anderem davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

7. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:

Der Hamburgische Datenschutzbeauftragte
Ludwig-Erhard-Str. 22
20459 Hamburg
Tel. 040/ 428544040
Fax 040/427911811
E-mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de